

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	21.03.2017

Grüne Welle/Raddetekt für Radfahrer

hier: Mündliche Anfrage des RM Hegenbarth in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 31.01.2017, TOP 8.6

„RM Hegenbarth berichtet von dem Projekt „Raddetekt“ in Oberhausen und bittet um Mitteilung, ob dies auch für Kölner Stadtgebiet denkbar sei.“

Antwort der Verwaltung:

Das Fachamt hat sich mit den Kolleginnen und Kollegen aus Oberhausen in Verbindung gesetzt und umfangreiche Informationen zu dem Projekt erhalten. Das Projekt wird folgendermaßen beschrieben: „Mit Hilfe einer automatischen Detektion soll der Radfahrer zukünftig an Lichtsignalanlagen in Oberhausen beschleunigt werden, ohne den motorisierten Individualverkehr zu beeinträchtigen.“. Im Klartext bedeutet dies, dass Radsignale parallel zu den Signalen der Hauptrichtungen vor der Projektumsetzung nur auf Anforderung über einen Anforderungstaster freigegeben wurden. Die Radfahrer kamen also immer zum Stehen. Jetzt, mit Einführung der zusätzlichen Detektion, wird der Radfahrer etwa 35m früher erkannt und kann im besten Fall durchfahren. Ob er anhalten muss oder nicht, ist allerdings abhängig vom Zeitpunkt seines Eintreffens. Grün wird das Radsignal nur, wenn der motorisierte Individualverkehr hierdurch nicht beeinträchtigt wird. Eine vergleichbare Vorgehensweise wurde in Köln an der Anlage Frankfurter Straße - B8/BAB 559 Süd/Am Hochkreuz gewählt. Auch hier erhält der Rad fahrende sein Grün, wenn er über eine entfernter liegende Induktionsschleife erkannt wurde.

Vergleichbar ist die Pilotstrecke in Oberhausen aber nicht mit der Kölner Situation, da es Ziel ist den Radfahrer möglichst mit dem KFZ- Verkehr auf der Fahrbahn zu führen. In Köln werden Radsignale in der Regel immer passiv freigegeben, wenn parallel geführte Ströme des motorisierten Individualverkehrs grün haben. Führen bauliche Radwege auf Knotenpunkte zu, die mehrere Richtungsentscheidungen zulassen, macht die Erfassung der Radfahrer über Induktionsschleifen oder Kameras keinen Sinn.

gez. Blome